

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 206.

Leipzig, Mittwoch den 4. September 1907.

74. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

#### Verzeichnis

der im Monat August 1907 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

- Cölnener Buchhandlung und Schriftenverlag, G. m. b. H. in Köln. Der Name der bisherigen Firma »Westdeutscher Schriftenverein« ist, wie eingangs erwähnt, geändert. Komm.: Boldmar. (Juni 1907.)
- G. A. v. Salem in Bremen. Herrn Walter Bangert und Fräulein Dorothea von Dohsen wurde Gesamtprokura erteilt. Die Einzelprokura des Herrn Ernst Filter bleibt in Kraft. (8. August 1907.)
- Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. B. Herr Joseph Maillinger ist als Leiter der Münchener Filiale, Herder & Co., ausgeschieden. Die Leitung des Münchener Hauses wurde Herrn Alexander Kremer übertragen und ihm Prokura für die Buchhandlung Herder & Co. erteilt. (15. Juli 1907.)
- Herr Wilhelm Hollmann in Elberfeld eröffnete ein Antiquariat, verbunden mit einer Buch- und Musikalien-Handlung. Komm.: Enobloch. (Anfang August 1907.)
- Albert Koch & Co. in Stuttgart f. Koch & Detinger G. m. b. H.
- Koch & Detinger G. m. b. H. in Stuttgart. Die Kommissionsgeschäfte der Firmen Albert Koch & Co. und A. Detinger wurden vereinigt und auf gemeinsame Rechnung unter der Firma Koch & Detinger G. m. b. H. weitergeführt. Für die Abteilung Barsortiment wird wie seither Albert Koch & Co. firmiert. Zum Geschäftsführer der Firma Koch & Detinger G. m. b. H. wurde Herr Alfred Kernen ernannt; als Prokurist steht ihm der Geschäftsführer der Firma Albert Koch & Co., Herr Curt A. Hofemann, zur Seite, während Herrn Alfred Kernen Prokura für die Firma Albert Koch & Co. erteilt ward. Die Gesamtprokura der Herren Theodor Märcker und Hermann Schnuerle für die Firma Albert Koch & Co. bleibt bestehen. (15. August 1907.)
- Die Firma R. F. Koehler in Leipzig erwarb die Firma Paul Neff, Kommissionsgeschäft in Stuttgart, der sie ein Barsortiment daselbst hinzufügt. Für beide Geschäfte lautet die Firma Neff & Koehler. (15. August 1907.)
- List & von Bressensdorf in Leipzig. Die Herren Paul List und Felix von Bressensdorf gründeten unter der Firma List & von Bressensdorf eine Verlagsbuchhandlung und haben zu diesem Zwecke als Grundstock die geographische Abteilung des Verlages Hellmuth Wollermann in Braunschweig käuflich erworben. (August 1907.)
- Loeschner & Co. in Rom. Der Teilhaber, Herr Max Bretschneider, ist aus der Firma ausgeschieden und hat seinen ihm gehörigen Anteil nebst allen Aktiven und Passiven an Herrn Walter Regenbergh, der nunmehr alleiniger Inhaber und Leiter der Firma ist, käuflich abgetreten. (12. Januar 1907.)
- Herr Franz Malter in Gera (Reuß) eröffnete eine Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat. Komm.: Fleischer. (August 1907.)
- Paul Neff Kommissionsgeschäft in Stuttgart f. R. F. Koehler.
- A. Detinger in Stuttgart f. Koch & Detinger G. m. b. H.

\*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahmen finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.